



Kanton Zürich
Bildungsdirektion

Empfang der WorldSkills-Athletin und der -Athleten im Kantonsrat, 24. August 2015

Grusswort und Gratulation von Silvia Steiner, Regierungsrätin und Bildungsdirektorin Kanton Zürich

Liebe WorldSkills-Athletin und liebe Athleten

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

Ich freue mich sehr, dass ich Sie, liebe Wettkämpferin und liebe Wettkämpfer, beim Kantonsrat wiedersehe. Wir kennen uns schon. Noch vor Ihrer Reise nach Brasilien, nämlich am 23. Juni, haben wir uns in der Giesserei Oerlikon getroffen. Damals habe ich Sie mit den besten Wünschen aus der Bildungsdirektion und mit einem stärkenden Z'nüni-Chörbli verabschiedet.

Seither sind ziemlich genau zwei Monate vergangen. Sie sind alle um eine grosse Erfahrung auf internationalem Parkett reicher und haben viel erlebt: Nach einem intensiven Training in der Schweiz sind Sie am 4. August mit der Schweizer Delegation nach Brasilien gereist. Mit den anderen 36 Schweizer Kandidatinnen und Kandidaten haben Sie dort das Schweizer Camp bezogen und sich wettkampfbereit gemacht. Mitte August hat dann der Wettkampf stattgefunden. Sie haben während vier Tagen mit rund 1'200 Berufsleuten aus 59 Nationen in 50 Berufen um die besten Plätze gekämpft. Sie sind an den WorldSkills 2015 für die Schweiz mit dabei gewesen und gehören damit zur weltweiten Elite in ihrem Fach.

Wir haben die Ereignisse vor Ort dank einem täglichen Newsletter aus dem Swiss Camp mitverfolgt und mit Ihnen mitgefiebert. Besonders gefreut haben wir uns, als wir Ihre Resultat vernommen haben. Sie haben mit Ihren Leistungen geglänzt: Herr Nosedo und Herr Siegrist, Sie haben je in Ihrem Fach den dritten Podestplatz und eine Bronze-Medaille erreicht. Herr Nosedo als Elektroniker, Herr Siegrist als Formenbauer. Auch Sie, Frau Spring und Herr Wanner, haben sehr gut abgeschnitten und sind je mit einem Diplom belohnt worden. Frau Spring als Floristin, Herr Wanner als Webdesigner. Zu diesen hervorragenden Rängen und Ihrem Erfolg gratuliere ich Ihnen herzlich. Ihre Resultate sind in erster Linie die Früchte Ihrer guten Vorbereitung, Ihrer Ausdauer und harten Arbeit. Sie sind, nehme ich an, alle auch gut unterstützt worden: von ihren Lehrbetrieben, von den Berufsverbänden und sicher auch privat. Und nicht zu vergessen: Meine Ovomaltine aus dem Z'nüni-Chörbli hat genützt und Wirkung gezeigt! Ich bin stolz auf Sie, und Sie dürfen stolz auf sich sein.

Es ist eine grosse Leistung, auch wenn wir diesmal als Land nicht zuoberst auf dem Podest stehen. Wir sind eben ein anspruchsvolles Land. Wir wissen, dass das duale Bildungssystem ein Erfolgsgeheimnis unseres Landes ist – die Kombination von Ausbildung im Betrieb und Schulbesuch. Jedes Jahr sehen wir das an den grossartigen Leistungen unserer Champions.

Roger Federer hat in einem Interview im Fernsehen über die künftigen Olympischen Spiele in Rio vor kurzem gesagt: „Man sieht Halbfinal- und Finalteilnahmen (...) als normale Resultate an. Dabei ist es jedes Mal aussergewöhnlich, bei einem Turnier so weit zu kommen.“

Auch Sie haben das Finale erreicht. Auch Sie haben aussergewöhnliche Leistungen vollbracht und sind Champions. Und als Champions sind auch Sie Vorbilder für junge Lernende der zukünftigen Generation.

Ihnen selber stehen in Zukunft die Wege offen. Sie können sich weiterbilden und weitere Abschlüsse machen. Dazu möchte ich Sie heute ermutigen. Sie machen sich selber damit einen Gefallen – und Sie nützen der Wirtschaft, also uns allen. Ich bin sicher, Sie werden auch in Ihrer weiteren Karriere Spitzenleistungen erbringen.

Ich gratuliere allen Beteiligten noch einmal herzlich.

Jetzt freue ich mich auf das Z'nüni mit Ihnen und bin gespannt, was Sie mir und uns allen von Ihren Erlebnissen berichten.